

Protokoll der ausserordentlichen Hauptversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins Muri-Gümligen-Rüfenacht vom Donnerstag, 5. Dezember 2019, 20.00 Uhr, Bärtschihus, Gümligen
Anwesend: Vorstand: U. Scheuermeier (Präsident a.i.), D. Düby, L. Frey, R. Leuenberger, A. Rickli, C. Sollberger, W. Zumbunn; 9 Mitglieder.



TRAKTANDEN

1. Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung 2019

Der Präsident a.i. begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder. Das Protokoll der Hauptversammlung vom 14. Februar 2019, verfasst von L. Frey, wird ohne Bemerkungen genehmigt und verdankt.

2. Diskussion und Beschluss zum Legat Ineichen

Der Präsident a.i. zeigt den Rahmen und das Vorgehen der nachfolgenden Diskussion auf. Er macht auch darauf aufmerksam, dass man ihm unter Umständen einen Interessenskonflikt mit seinem Amt als Vorstandsmitglied des Berner Vogelschutzes (BVS) vorwerfen könne und er dann sofort in den Ausstand treten würde. Der NVV MuGüRü ist jedoch Teil des BVS und beide Organisationen verfolgen die gleichen Ziele. Der Vereinszweck gemäss Statuten lautet: Förderung von Flora und Fauna in den Regionen Muri, Gümligen und Rüfenacht. Das Geld aus dem Legat von A. Ineichen ist im Rahmen dieses Vereinszwecks einzusetzen. Der NVV MuGüRü steht mit einer Entscheidung nicht unter Druck. Sie muss nicht an dieser ausserordentlichen Hauptversammlung erfolgen. Zuerst wird eine Auslegeordnung mit allen Ideen gemacht. Dann werden Verständnisfragen zu den einzelnen Ideen geklärt. Im Weiteren werden die Ideen kommentiert und diskutiert und am Schluss wird über das weitere Vorgehen entschieden. Vorschläge:

A) Objekte kaufen:

- Walch-Weidli. Kaufmöglichkeiten und -bedingungen müssten abgeklärt werden.
- Häxähüsli (oberhalb Schützenhaus, neben Stampfenlochbach), 4 Parzellen Wald, Fr. 95'000. Der Nutzen ist fraglich.
- Altes Spritzenhäuschen der BKW.

Die Ala hat ebenfalls ein Legat von A. Ineichen erhalten und hat Erfahrung mit Landkäufen. Carl'Antonio Balzari soll angefragt werden.

B) Objekte planen und betreuen (10 Jahre):

- Wehrlimatte,
- Walch,
- Hiltystrasse,
- Steckibach,
- Aarebord,
- in der Schürmatt einen naturnahen Feldweg anlegen. Die Gemeinde hat Überbauungspläne. Die Nachhaltigkeit ist deshalb in Frage gestellt.

J. Hostettler findet es wichtig, dass der NVV MuGüRü zusammen mit der Gemeinde die Naturförderungsobjekte bestimmt. Er macht den Vorschlag, dass er mit der Gemeinde Kontakt aufnimmt und ein offenes/abtastendes Gespräch führt, um herauszufinden, wo die Gemeinde Bedarf an Naturförderungsmaßnahmen sieht und wie eine Zusammenarbeit im grösseren Rahmen aussehen könnte.

C) Bevölkerung motivieren:

- mit Kampagnen – siehe Vorschlag des Vorstandes auf der Einladung zur ausserordentlichen Hauptversammlung. Beispiele: Jugendarbeit, Neophytenbekämpfung, Biodiversitätsförderung im Privatereal.

Entscheid: Die ausserordentliche Hauptversammlung stimmt dem Vorschlag von J. Hostettler einstimmig zu und ermächtigt den Vorstand, an J. Hostettler den Auftrag zu vergeben. J. Hostettler informiert an der nächsten ordentlichen Hauptversammlung über das Gespräch mit der Gemeinde und die Möglichkeiten zur Naturförderung.

3. Diskussion zu künftigen Aktionen des Vereins

U. Scheuermeier informiert über den Materialcontainer. Da M. Bader seinen Unternehmensstandort am Allmendingenweg 2 aufgibt, musste für den Materialcontainer ein neuer Standort gesucht werden. Die Gemeinde hat dem NVV einen Standort im Tannental, neben dem Asylzentrum angeboten, was jedoch eine Baubewilligung erfordert. Diese ist momentan in Erarbeitung.

4. Verschiedenes

- Anfrage der Stiftung pro Artenvielfalt, der ein Trafo-Hüsli in Walperswil gehört, für eine Spende. Sie benötigt Fr. 5'000, da das Dach saniert werden muss und für Fledermäuse aufgewertet werden soll. Die ordentliche Hauptversammlung 2020 hat darüber zu entscheiden, da das Objekt nicht im Wirkungsgebiet des NVV MuGüRü liegt und nichts mit dem Legat zu tun hat.
- M. Bader überbringt den Antrag von P. Bronner für die Pflanzung von 5-6 grossen Bäumen, da einige abgestorben seien. Auch dieser Standort befindet sich ausserhalb des Wirkungsgebietes des NVV MuGüRü und hat nichts mit dem Legat zu tun. P. Bronner hat seinen Antrag an die ordentliche Hauptversammlung 2020 zu richten.
- Ch. Vonlanthen würdigt M. Müller, weist darauf hin, dass dieser meistens seine Aufwände dem Verein nicht in Rechnung gestellt habe und beantragt, M. Müller nachträglich mit Fr. 5'000 zu entschädigen. Auch dieser Antrag hat nichts mit dem Legat zu tun. Es wird beschlossen, den Betrag ins Budget 2020 aufzunehmen und den Antrag an der ordentlichen Hauptversammlung im Februar 2020 zu behandeln. M. Bader hilft beim Zusammenstellen der notwendigen Unterlagen – denn ohne Belege erfolgt keine Zahlung.
- Die Gemeinde hat im Zusammenhang mit dem zu überarbeitenden Richtplan um die Unterstützung des NVV MuGüRü gebeten.

Ende der HV: 22.00 Uhr.

Für das Protokoll: L. Frey

Gümligen, 12. Januar 2020